

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

rund 195.300 Kronen belaufen würden. Der Landesausausschuss hat sich auf Grund der Aeusserung des Landesbauamtes für einen Neubau auf den eben bezeichneten Grundflächen entschieden und dem Landtage Anträge in diesem Sinne vorgelegt. Zur Deckung der mit rund 196.000 Kronen veranschlagten Baukosten wird die Aufnahme eines Darlehens bis zum Höchstbetrage von 220.000 Kronen bei der oberösterreichischen Communal-Creditanstalt beantragt.

Universitäts-Institute. Für den Bau des physikalischen, physiologischen und hygienischen Instituts der k. k. Universität in Innsbruck wird die Ausführung der Erd-, Maurer-, Zimmermanns- und Schmiedearbeiten im Offertwege vergeben. Der Kostenvoranschlag beträgt 321.000 Kronen. Die Pläne, Baubedingnisse etc. sind beim technischen Departement der k. k. Statthalterei in Innsbruck einzusehen. — Offerttermin 11. Jänner 1902, 12 Uhr mittags. Vadium 10.000 Kronen.

Ingenieurstellen. Der Landesausausschuss hat die Herren Techniker Heinrich Kühml, Bauadjunct der Staatsbahnen in Wels, und Anton Weinert, Ingenieur aus Wien, zu Ingenieur-Adjuncten beim Landesbauamte in Linz ernannt.

Bachverbauung. Der Kaiser hat den vom Tiroler Landtage beschlossenen Gesetzentwurf betreffend die Verbauung des St. Leonhard-Baches bei Roppen sanctioniert.

Unfälle in technischen Betrieben. Der Justizminister hat an die Gerichte und an die Staatsanwaltschaften die Verordnung erlassen, dass bei Spitalsanzeigen von Unfällen in technischen Betrieben nicht sofort mit gerichtlichen Erhebungen vorgegangen werde, sondern erst dann einzuschreiten sei, wenn sich aus den Umständen des Falles der Verdacht einer strafbaren Handlung ergibt.

Einwirkung von Jauche auf Cement. Von einem Baumeister aus Wels erhalten wir folgende Zeilen: In den Mittheilungen aus den königl. technischen Versuchsanstalten in Berlin 1900 tritt M. Gary der vielfach verbreiteten Meinung entgegen, dass Fäkalien sehr schädlich auf Cementmörtel und Cementbeton einwirken. Gary hat seinen diesbezüglichen Versuchen drei Portland-Cemente und einen Puzzolan-Cement, die als gewöhnliche Handelsware zu betrachten waren, zugrunde gelegt. Als Probenmischung wurde eine in der Praxis vielfach übliche Betonmischung verwendet, bestehend aus einem Raumtheil Cement, drei Raumtheilen Berliner Mauersand und fünf Raumtheilen Granitsteinschlag. Aus diesem Beton wurden, unter Zusatz von 90% Wasser, Würfel von 10 Centimeter Seitenlänge geformt, welche, wie bei solchen Versuchen üblich, einen Tag an der Luft gestanden und dann zur Hälfte in Wasser, zur anderen Hälfte in Pferdejauche eingelegt wurden. Die bis zu drei Jahren aufbewahrten Proben zeigten keinen nennenswerten Unterschied in der Druckfestigkeit, gleichgiltig, ob sie in Wasser oder Jauche erhärtet waren. Nur die aus Puzzolan-Cement hergestellten und in Jauche aufbewahrten Probekörper zeigten in den ersten Stadien der Erhärtung stark schwankende Werte, welche auf eine Beeinflussung des Körpergefüges der Proben schliessen lassen, doch sind auch diese Proben später nacherhärtet. Nach diesen Versuchen würde Portland-Cementbeton, in dichter Mischung und sorgfältig hergestellt, unbedenklich für den Bodenbelag von Pferdegeställen Verwendung finden können. — Zu Vorstehendem bemerkt der Einsender:

Diese Versuche sind leider nur etwas halbes. Mit Jauche lässt sich gerade bei Cementarbeiten noch ein anderer Effect erzielen, was man bei der Praktik der Italiener öfters sehen kann. Sollte es nicht angehen, dass man auch hierin wissenschaftliche Feststellungen macht?

Wasserleitung in Mattighofen. Die von der Mähr-Weisskirchner Bauunternehmung Friedr. Kunze im Markte Mattighofen ausgeführte Wasserversorgung wurde vor Kurzem in Betrieb gesetzt und hat allgemein befriedigt. Um die Herstellung der Anlage hat sich auch der dortige Baumeister Herr Josef Schreckeneder verdient gemacht.

Schmiedeeisernes Gitterthor. In der hiesigen Kunst- und Bauschlosserei des Herrn Mathias Schachermayer wurde aus Schmiedeeisen ein Einfahrtsthor zum Schlosse des Fürsten Starhemberg in Eferding ausgefertigt, das in Bezug auf prachtvolle Zeichnung und kunstvolle Ausarbeitung als höchst gelungen bezeichnet werden muss. Das im Empirestil gehaltene Thor mit reicher Profilierung hat ein Schwergewicht von 1500 Kilogramm. Die Höhe des Thores mit Aufsatz beträgt 5.50 Meter, die Breite 3.50 Meter. Der Granitsockel wurde vom Granitwerk Poschacher in Mauthausen geliefert. Das Thor wurde den 19. v. M. aufgestellt und hat bei der Herrschaft grossen Beifall gefunden.

Villenbau. Nach dem Entwurfe des Grazer Architekten Gregor Steining lässt sich der Wiener Privatier Herr S. v. Antolovitz in Micheldorf eine stockhohe Villa erbauen, die mit Beginn des nächsten Frühjahres in Angriff genommen wird.

Locomotiv-Bestellungen der österreichischen Staatsbahnen. Das Eisenbahn-Ministerium hat an die österreichischen Locomotiv- und Tenderfabriken die Lieferung von 103 Locomotiven und 70 Tendern im Gesamtbeschaffungswerte von 7.9 Millionen Kronen übertragen. Das Gesamtgewicht der zur Vergebung gelangenden Locomotiven und Tender beträgt rund 6000 Tonnen. 36 Locomotiven und 20 Tender sind im Jahre 1902, die weiteren 67 Locomotiven und 50 Tender im Jahre 1903 zu liefern. An dieser Lieferung sind sämtliche österreichischen Locomotiv- und Tenderfabriken (u. a. auch Krauss & Comp. in Linz) betheiligt.

Offene Stellen.

Bauraths-, Obergeringieur-, Ingenieur- und Bauadjunctenstelle.

Im Staatsbaudienste Böhmens ist eine Bauraths-, eventuell eine Obergeringieur-, eine Ingenieur- und eine Bauadjunctenstelle mit den Bezügen der VII., beziehungsweise VIII., IX. und X. Rangklasse zu besetzen. Gesuche sind im Wege der vorgesetzten Behörde bis zum 15. Jänner 1902 beim Präsidium der k. k. Statthalterei in Prag einzubringen.

Briefkasten.

Hasenstein & Vogler in Nürnberg. Probeblatt und Insertionstarif an Sie abgesendet.

Herrn J. M. in Steyr. Das Vorgehen eines Fachgenossen in unserem Organe einer Kritik zu unterziehen, wäre höchst erbärmlich.

Herrn A. W., hier. Ihrer Meinung, dass der Volksgarten-Salon, wenn er nach dem bereits publicierten Project gebaut werden sollte, eine üble Figur machen würde, da das Aeussere des Gebäudes aus lauter Dachung besteht, können wir vorläufig nicht beistimmen, da aus einer flüchtig hingeworfenen Skizze kein Schluss zu ziehen ist.